

PIERROT LUNAIRE

Klarinette
Baßklarinette

I. TEIL

Arnold Schoenberg, op. 21

1. Mondestrunken

(facet)

2. Colombine

Fließende $\text{♩} = 42-48$

rit.

Rezit.

Klarin. in A

30

pp
dürft ich so mär-chen-heim-lich, so se-lig leis-
Geige

viel langsamer ($\text{♩} = \text{ca } 100$)

35

pp
ent-blät-tern auf dei-ne brau-nen Haa-re des Mond-
pp stacc.

(gesprochen)

lichts blei- che Blü- ten!
Fl.

40

rit.

pp
Geige
pp
ausgiebige Pause; dann folgt:
Der Dandy

3. Der Dandy

Rasch (♩ = 76)

Rezit. *f* *sf*
 Mit ei-nem phan-ta-sti-schen
 Klarin. in F *ff* *pp* *f* *pp*

p *f* *pp* *sf* *rit.* *breit* *poco rit.*
 Licht-strahl er-leuch-tet der Mond die kry-stall-nen Fla-kons auf dem
p

f *pp* *sf* *rit.* *langsam*
(ges.) *p* *(gespr.)* *pp* *(tonlos geflüstert)* *(mit Ton gespr.)* *pp*
 schwar-zen, hoch-hei-li-gen Wasch-tisch des schwei-gen-den Dan-dys von
espr. *p* *sf* *pp*

10 *rit.*
 Ber-ga-mo. In tö-nen-der, bron-ze-ner Scha-le lacht
rit.

Tempo *f* *sfpp* **15**
 — hell die Fon-tä-ne, me-tal-li-schen Klangs.
f *ppp*
 bedeutet Hauptstimme

Klarinette - Baßklarinetten

pp (ges.) *pp* (tonlos) *pp* (ges.) (gespr.)

Mit ei-nem phan-ta-sti-schen Licht-strahl

rit. **20** *molto rit.*

er-leuch-tet der Mond die kry-stall-nen Fla-kons.

ppsub.
langsamer

pp

Pi-er-rot mit wäch-ser-nem Ant-litz steht sin-nend

25

und denkt: — wie er heu-te sich schminkt?

pp

accl.

fort schiebt — er das Rot und des O-ri-ents Grün und bemalt sein Gesicht in er-

pp

30 **rasch** (tonlos geflüstert)

ha-be-nem Stil mit ei-nem phan-ta-sti-schen Mond-strahl.

pp — *pppp*

möglichst kurze Pause;
folgt: Eine blasse Wäscherin

4. Eine blasse Wäscherin

Fließend, aber abwechslungsreich

(♩ = 60-92)

Rezit.

Die drei Instrumente, Fl., Klar. und Geige, in vollständig gleicher Klangstärke, alle ohne jeden Ausdruck.

Klarin. in A
ppp

5

pp

Ei- ne blas- se Wä- sche- rin wäscht zur Nacht- zeit blei- che

immer ppp

Tü- cher; nack- te, sil- ber- wei- ße Ar- me streckt sie nie- der — in die

10

Flut. Durch die Lich- tung schlei- chen Win- de, leis be- we- gen sie den Strom.

immer ppp sf

(sehr ruhig) *(sehr ruhig)*

Ei - - - ne blas - se Wä - - - sche - rin wäscht zur Nacht - zeit blei - che

pp(ges.)

Tü - cher. Und die sanf - te Magd des Him - mels, von den Zwei - gen zart um - schmei - chelt, brei - - tet

15 *(gespr.)*

auf die dunk - len Wie - sen ih - re licht - ge - wo - be - nen Lin - nen -

ei - ne blas - - - - - se Wä - sche - rin.

*ohne jede Pause,
gleich anschließend:
Valse de Chopin*

5. Valse de Chopin

Langsamer Walzer

(♩. = 46-50)

Rezit.

Klarin.
in F

5

pp

Wie ein blas- ser Trop- fen

1

pp

Bluts färbt die Lip- pen ei- ner Kran- - - - - ken,

pp

p

10

p

al- - so ruht auf die- sen Tö- nen ein ver- rich- tungs-

15

sücht- ger Reiz.

Wil- - - - der Lust

dolce

p

poco rit.

Ak- kor- de stö- - - - ren der Ver- zweif- lung eis- - - gen Traum

f

p dim.

Klarinette-Baßklarinette

20 *a tempo* *steigernd*

Wie ein blasser Tropfen Bluts färbt die Lippen ei-ner Kran-ken.

25 *poco rit.*

Heiß und jauch-zend, süß und schmach-tend,
nimmt Baß-Klarinette in B

30 *ruhiger*

me-lan-cho- - lisch dü-sterer Wal-zer kommst mit nim-mer aus den

Baß-Klar. in B

35

Sin-nen, haf-test mir an den Ge-dan-ken wie ein blas-ser Trop-fen Bluts!

40 *rit.* **4/4** *molto rit.*

p

folgt ohne Pause:
Madonna

6. Madonna

Mäßig langsam

(♩ = ca. 50)

Rezit. *p sehr innig*

Steig, o Mut-ter al-ler

Bauß-Klarin. in B *p*

Schmer-zen, auf den Al-tar mei-ner Ver- se! Blut

5

— aus dei-nen ma-gern Brü-sten hat des Schwer-tes Wut ver-

etwas belebter

gos- . . . sen. Dei-ne e-wig fri-schen Wun-den

10

gleich-ten Au-gen, rot und of-fen. Steig, o

sehr hoch, aber ppp äußerst zart

f *p*

Mut-ter al-ler Schmer-zen, auf den Al-tar mei-ner Ver-se!

15

Sehr ruhig beginnend, nach und nach mächtig steigend
mf ziemlich voll

f

In den ab-ge-zehr-ten Hän-den hältst du dei-nes Soh-nes Lei-

desante
cresc.

... che, ihn zu zei-gen al-ler Mensch-heit- doch der

ff

20 Tempo

Blick der Men-schen mei-det dich, o Mut-ter al-ler

24

Schmer-zen!

p

1

1

7. Der kranke Mond tacet längere Pause

Schluß des I. Teiles

II. Teil

8. Nacht

Gehende (ca 80)

Rezit. *Fin- -stre, schwar-ze*

Bauß-Klarin. in B *pp*

5 *Rie- sen-fal- -ter tö-te-ten der Son-ne Glanz. Eingeschloß-nes Zau- -*

10 *ppp ges. (womöglich die tieferen Noten)*

- - ber- bucht, ruht der Ho- ri- zont, ver- schwie- gen

Etwas rascher (gespr.)

Aus dem Qualm ver- lor- - ner Tie- - fen steigt ein Duft, -

p *pp*

pp dim. - - - - *ppp* - - - - *f*

Er-*inn*-*run*g mor-*den*d! Fin - - - - *stre*, *schwar*-*ze*

Flutterzunge *pp* *cresc.*

15

Rie- - sen-fal-*ter*tö- - - *te*-*ten* der Son-*ne* *Glan*z.

I. Tempo

Und vom *Him*-*mel* er-*den*-*wär*ts

pp dim. *p* *p*

20

sen-ken sich mit *schwe*-*ren* *Schwin*-*gen* un- - - - *sicht*-*bar* die *Un*- -

espress.

- - *ge*-*tü*-*me* auf die *Men*- - *schen*-*her*-*zen* *nieder*... *fin*-*stre*, *schwar*-*ze*

p *dim.* *mf*

25

Rie- - - *sen*-*fal*- - - - *ter*.

nimmt *Klar.* in *A*

pp

sehr große Pause, aber quasi im Takt, dann folgt: Gebet an Pierrrot

9. Gebet an Pierrot

Mäßige $\text{d} (\text{ca} 60)$

Rezit. *f* *pp* *p*

Pi-er-rot! mein La-chen _ hab ich ver-

Klarin. in *F* *p*

p *pp* *pp* (gezischt)

lernt! Das Bild des Glan- - - zes zer- floß, zer- floß!

5

Schwarz weht die Flag-ge

pp

f *poco rit.* (kläglich) *pp*

mir nun vom Mast. _ Pi-er-

p

10

rot! mein La-chen hab ich ver-

frei

pp

Tempo *acc.*

(ges.) (gespr.)

... lernt!

O — — — gib mir wie- - der,

15

sf poco rit.

Roß-arzt der Sec- - - - le,

Schnee- - - - -

f

molto rit.

mann der Ly- rik,

Durch- laucht vom Mon- - - - de,

ppp

20

pp

Pi- er- rot — mein La- - - - - chen!

ppp

folgt ohne jede Pause (bloß *ppp* rausstrahlen):
Raub

10. Raub

Mäßige ♩ (ca 8½)

Rezit.

Klarin. in F.

pp

5 *streng im Takt weiter*

Ro-te, fürst-li-che Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fen al-ten Ruh-mes schlum-mern in den To-ten-schrei-ner,

mit der Rezitation

pp

drun-ten in den Grab-ge-wöl-ben.

(ton) (tonlos) (ton etc.)

p = fp *p = f = p*

10

(tonlos)

Nachts,

espress.

mit sei-nen Zech-kump-a-nen steigt Pier-rot hin-ab, zu rau-ben ro-te,

pp

fürstliche Ru-bi-ne, blut-ge Trop-fen al-ten

accel.

Ruh-mes. Doch da sträu-ben sich die Haa-re,

15

accel.

blei-che Furcht bannt sie am Plat-ze: durch die Fin-ster-nis, wie

molto rit.

All-ger!-stie-ren aus den To-ten-schrei-nen rote fürstliche Ru-bi-ne.

20 (quasi Adagio) *molto rit.*

1
nimmt Baß-Klarinette in B

folgt ohne jede Pause:
Rote Messe

11. Rote Messe

Mäßig rasch
(♩ = ca 60)

Rezit.

Zu grau- sem Abendmahle beim Blen- de- glanz des Gol- des, beim flackerschein der

Baß-
Klarin B

p cresc. **5** poco rit.

Ker-zen, nach dem Al- tar Pi- er- rot!

rit. . . . *ppp* **10** breiter (langsamer) *ff* molto rit. . . . *fff*

Die Hand, die gott- ge- weih- te, zer-

Tempo reißt die Prie- ster- klei- der.

Zu grau- sem

15 molto rit. . . . *ff* *Tempo I*

A- bend- mah- le beim Blen- de- glanz des

Klarinette-Baßklarinetten

poco rit. . . . *Tempo*

Gol- . . . des. Mit seg- . . .

ppp stacc. *ppp* *p*

20

nen- der Ge- ber- . . . de zeigt er

dolce espress.

den ban- gen, ban- . . . gen See- . . . len, die

p

poco rit. . . .

trie- . . . fend ro- te Ho- stie: sein Herz

ppp (ges.)

25 *Tempo*
(gespr.)

in blut- gen fin- . . . gern zu grau- . . .

pp *p*

molto rit.

sem A. . . . bend- . . . mah- le.

20

pp

pp
äußerst kurze Pause (im Takt)
folgt: Galgenlied (tacet)
dann ziemlich lange Pause (im Takt)

13. Enthauptung

Ziemlich bewegte ♩ (ca 126)

Rezit.

Bassklarin.
in B

f *ff* *ff legato*

Der Mond, ein blan-kes

Tür-ken-schwert auf ei-nem schwar-zen Sei-den-kis-sen, ge-spen-

- - - tisch groß drückt er hin-ab durch schmer-

ff *p* *sf* *p* *sf* *p*

10

zens - dunk - le Nacht.
sehr ruhig und gleichmäßig *

Pier - rot irrt oh - ne Rast um - her und start em - por in To - - -

15

- - - des äng - sten zum Mond, — dem blan - ken Tür - ken - schwert auf ei - nem schwar - zen

Sei - - - den - kis - sen. Es schlot - tern un - ter ihm die Knie, -

ohn - mäch - tig bricht er jäh — zu - sam - men. Er wähnt: — es saur se straf - end schon — auf sei - nen Sün - den - hals her -

20

nieder der Mond, das blan - ke Tür - ken - schwert.

* Hier darf keine Stimme hervortreten, bloß die mit „sf“ bezeichneten Stellen haben sich deutlich abzuheben.

25

espr.
pp begleitend

nimmt ²
Klarinette in F

f *pp* *pp*

30

ppp *fp*

35

poco espr.
p

folgt: Die Kreuze
unmittelbar anschließend

14. Die Kreuze

Langsame ♩ (ca 56)

Rezit. 8 *Dich- - - - - terstumm ver- blu- - - - - ten.* 10

Klar. in A *pp*

(erst)

Tot das Haupt, er-starrt die Lok-ken-fern ver-weht derlärm des Pö- - - - - bels.

sehr ruhig ohne Ausdruck

ppp

15

Lang-sam sinkt die Son-ne nie-der, ei-ne ro-te Kö-nigs-kro-ne.

tr

pp cresc. *fp*

sehr breit

Heil-ge Kreu-ze sind die Ver-se.

tr *Schalltrichter hoch*

ff

20

ffp *pp* *tr* *pp.*

Schluß des II. Teiles

Klarinette - Baßklarinetten

III. Teil

15. Heimweh

In abwechslungsreicher Bewegung

Klar. in A $\text{♩} = 56 - 70$ *frei* *etwas rasch* *p stacc.* *zögernd* *tr*

Rezit.

sehr zart

5

Lieb-lich kla- . . . gend - ein kry- stall- . . . nes Seuf- . . . zen aus I-

etwas zögernd

Tempo

ta- . . - liens al- ter Pan- to- mi- . . . me, klingt's her- ü- ber: wie Pier-

10

rot so höl- . - zern, so mo- . - dern sen- ti- men- tal ge- wor- den.

poco accel.

rit.

à tempo
grazioso

Und erstönt durch seines Herzens Wü- ste, tönt gedämpft durch al- . - le Sin- ne wie- . . - der,

cresc.

pp

lieb- . . lich kla- . . . gend - ein kry- stall- . . . nes Seuf- zen aus I-

belebend

ta . . . liens al-ter Pan-to-mi-me.

schwungvoll Da ver-gißt Pier-

20

poco rit. Tempo

rot die Trau- . . er-mie-nen! Durch den blei- . - chen Feu- . er-schein des Mor-n-des,

steigernd poco rit.

durch des Licht-meers Flu-ten schweift die Seh-n- . . - sucht kühn hin-auf, em-

molto rit. 25 sehr langsam

por zum Hei- . . - mat-him-mel, lieb-lich klä-gend ein kry-stall- . - nes Seil-zem.

Sehr rasch (Vc.) rit.

G.P.

folgt ohne Pause: Gemeinheit

16. Gemeinschaft


Ziemlich rasch

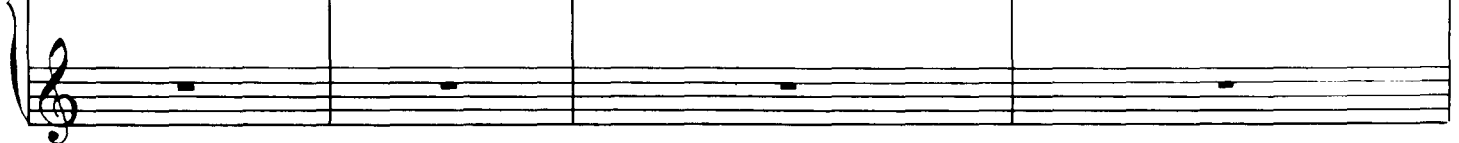
(♩ ca 126)

Rezit.  *In den blan-ken Kopf Cas- san- ders, des- sen Schrein die*

Klar. in A 

5 poco rit. Plötzlich viel langsamer

 *Luftdurch-ze-tert, bohrt Pier- rot mit Heuch- - ler- - mie- nen zärt- - - lich-*



(trocken)

Tempo

 *ei- nen Schü- del- boh- rer.*



Etwas langsamer

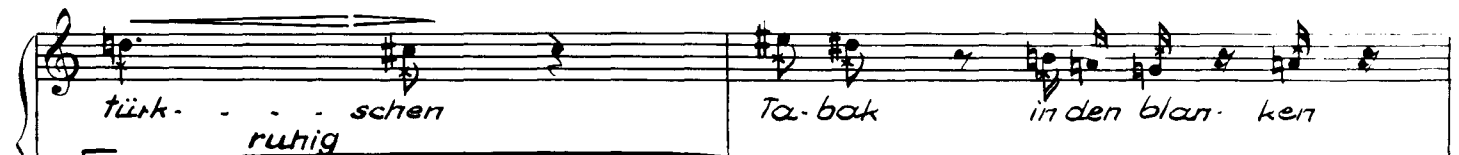
10


 *Dar- auf stopft er mit dem Dau- men sei- nen ech- ten*



türk- - - - schen
ruhig

Ta- bak in den blan- ken





Klarinette - Bassklarinette

molto rit.

(beiseite) **15** (im Takt)

Tempo I

Kopf Cas-san-ders, des-sen Schrein die Luft durch-ze-tert.

Dann dreht er ein Rohr von Weich- - sel hin- - - ten

poco rit.

breiter Auftakt

20 immer langsamer werdend

in die glat- te Glat- #ze und be-frag- - lich

schmaucht und pafft er sei- nen ech- - - - - ten türk- - -

- - - - - schen Ta- bak aus dem blan- - - - - ken

25

rit.

Kopf Cas- - san- #ders!

große ausgiebige Pause dann folgt: Parodie

17. Parodie

(♩ = ca 132)
(Br.)

Rezit.

Klarinette imitiert genau den Vortrag der Bratsche
grazioso

Klar. in A

p *f* *p*

5

Strick - - - - na-deln, blank und blin-kernd, in
ih-rem grau- - - - en Haar, - sitzt die Du-en- - - na -

sentimental
pdolce *pppsub.*

10

mp

mur- - melnd im ro- ten Rök-chen da. Sie war-tet in der

Lau-be, sie liebt - Pier-rot - mit Schmer- - -

p

15

zen. Strick - - na-deln blank und

blin - - - kend, in ih- rem grau- - - - en Haar.

f *p* *f* *pp*

20 *rit.* *pp* *Etwas langsamer*

Da plötz- lich - - - hoch -

sf *pp* *p*

ein Wis- pern! ein Wind- hauch ki- chert lei- se:

ppp *ppp*

25 Der Mond, der bö- se Spöt- ter, öffn

Tempo

nach mit sei- nen Strah- - - len Strick- - na- deln,

pp

30 blink und blank.

Überleitung zu „Mondfleck“ sehr voll u. gewichtig rit.

1 1
nimmt Klarinette in B

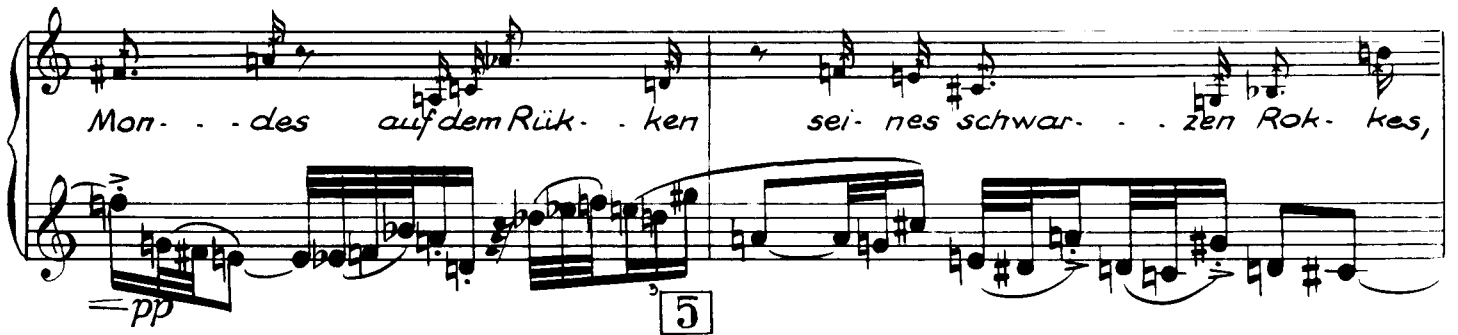
folgt ohne jede Pause:
Der Mondfleck

18. Der Mondfleck

Sehr rasche ♩ (ca 144)

Rezit.  *pp*

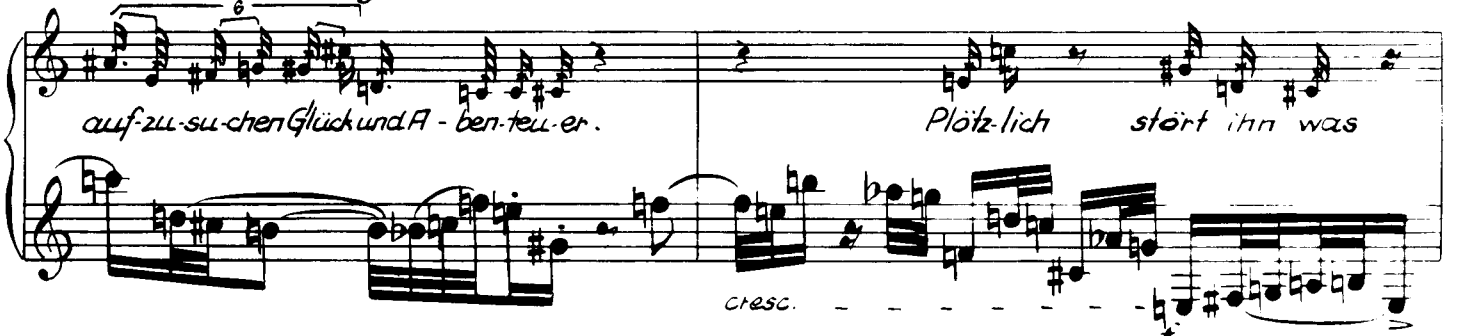
Ei- nen wei- - - - ßen Fleck des hel- - len

pp  **5**

Mon- - - des auf dem Rück- - ken sei- nes schwar- - - zen Rok- kes,

mf  *f* *pp*

so spa-ziert Pier- rot im lau- en A- bend,
quasi kadenzierend

mf  *cresc.*

auf- zu- su- chen Glück und A- ben- teu- er. Plötz- lich stört ihn was

ff *p* *pp* *cresc.* 

an sei- nem An- # zug, er be- sieht sich rings und fin- det

10

rich-tig - ei - nen wei - ßen Fleck des hel - len Mon - - - des auf dem

Rük - ken sei - nes schwar - zen Rok - kes . War - te ! denkt er : das ist so ein Gips - fleck !

15 (ärgerlich)
Wischt und wischt, doch bringt ihn nicht her - -

(erregt) f wü - ter ! Und so geht er gift - ge - schwol - len wei - ter, reibt und reibt cresc.

bis an den frü - hen Mor - gen ei - - - nen f (komisch bedeutsam)

19

wei - - - - - ßen Fleck des hel - len Mon - # des . nimmt KlarinA

ohne größere Pause, bloß 3 aus - halten, folgt: - Serenade

19. Serenade

Sehr langsamer Walzer (mäßige d.) ♩ = ca 120-132

Rezit. 10 *molto rit.* 15 *Tempo*

9 2 3 1

Mit gro-tes-ken

Klar. in F

Rie- sen- bo- gen kratzt Pier. rot — auf sei-ner Brat-sche. Wieder Stork auf ei-nem Bei-ne

20

kri-pst er trüb ein Piz- zi- ca- to. 2

rit. 25 *Tempo* *poco rit.*

1 2 1 1

30 *ruhiger* **35** *Tempo* *rit.*

5
Von sich wirft er jetzt die Brat-sche: mit der

Tempo *poco string.* *rit.*

de-li-ka-ten Lin-ken faßt er den Kahl-kopfam Kra-gen- 1

40 *Tempo* **45**

4
Rie- - sen- - bo- - gen. 1

50

2
folgt unmittelbar, ohne Pause, anschließend: Heimfahrt

Geige

6
folgt unmittelbar, ohne Pause, anschließend: Heimfahrt

20. Heimfahrt (Barcarole)

Leicht bewegt (♩ = 42-46)

Rezit. Cello pizz. Geige Flöte Klar. in A

sehr zart und leicht

pp

5

poco rit.

Der Mond-strahl

Tempo

ist das Ru- - der, See- ro- se dient als Boot,

p

10

draufführt Pier- rot gen Sü- - den mit gu-tem Rei- se- wind.

fp

Der Strom summt tiefe Ska- len und wiegt

ppp

poco rit.

15

den leicht-ten Kahn. Der Mond-strahl ist das Ru- - - der,

pp dolce

Tempo

See-ro-se dient als Boot. Nach Berg-a-mo-zu-Hei-mat,

p espr.

20

kehrt nun Pier-rot zu-rück; schwach däm- mert schon im O-sten der grü-ne Ho-ri-zont.

pp dolce

Der Mond-strahl ist das Ru- - - der.

pp tr

25

Höte

pp tr

30

pp p

folgt (ohne Pause!):
O alter Duft

21.0 alter Duft

Bewegt
(♩ = ca. 60)

Rezit. *pp espr.*

O al-ter Duft aus Mär-chen-zeit,

Klar. in B

5

be-ru-hest wie-der mei-ne Sin-ne!

pp

poco rit.

Ein nä-r-isch Heer von Schel-me-rein durchschwirrt die leich-te Luft.

pp

10 *Tempo* *poco rit.* *Tempo*

Ein glück-haft Wün-schen macht mich froh nach Freu-den, die ich lang ver-

rit. *Tempo* *sehr innig* 15

ach- - tet. O al- - ter Duft aus

nimmt Bass-Klar. in B

poco rit.

Mär-chen-zeit, be- rauh- schest wie- . . . der mich.

. . . Tempo

20

All mei- nen Un- mut geb ich preis; aus mei- nem

sonn- um- rahm- ten Fen- ster be- schau ich frei die lie- be Welt und

rit.

25

Tempo

träum hin- aus in sel- . . . ge Wei- ten...

molto rit.

29

O al- ter Duft aus Mär- . chen- . zeit!